

CHRISTLICHE KIRCHEN UND KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN IN ISLAMISCHEN LÄNDERN

Im Dialog mit Christen wird den Muslimen regelmäßig mangelnde Toleranz gegenüber anderen Religionsgemeinschaften vorgeworfen, verbunden mit dem Hinweis, dass die im Westen lebenden Muslime für sich eine freie Religionsausübung einschliesslich dem Bau von Moscheen in Anspruch nehmen, während sie in den islamischen Stammländern den Christen nicht die gleichen Rechte einräumen.

Abgesehen von Saudi-Arabien, das insofern eine Sonderstellung einnimmt als sich dort die zwei wichtigsten heiligen Stätten des Islam befinden und es keinen einzigen Staatsbürger Saudi-Arabiens gibt, der einer anderen Religion als dem Islam angehört (das eine schliesst das andere aus), gibt es in allen islamischen Stammländern christliche Kirchen (oft mit angeschlossenen Schulen und medizinischen Einrichtungen) sowie Einrichtungen anderer Religionsgemeinschaften. (Zu Afghanistan lässt sich gegenwärtig noch keine Aussage machen, aber es gibt eine christlich-pastorale Betreuung durch Militärseelsorger).

In Ländern wie Irak, Jordanien, Syrien, Libanon und Ägypten gab und gibt es starke christliche Minderheiten lange bevor das Christentum in Deutschland heimisch wurde. Das trifft auch sinngemäß auf die Türkei und in minderm Masse auf den Iran zu. Diese Länder sind daher nicht Gegenstand dieser Untersuchung.

Nachdem bereits im März 2005 eine Dokumentation über die christlichen kirchlichen Einrichtungen im Königreich Bahrain veröffentlicht und im Mai 2005 mit einem Bericht über Kuwait (einem weiteren konservativen Golfstaat) fortgesetzt wurde, wird an dieser Stelle der dritte Teil der Dokumentation mit dem Bericht über die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) vorgelegt.

Als Quelle dient in erster Linie das Internet sowie Recherchen vor Ort, in deren Verlauf (Mai 2005) auch das Bildmaterial erstellt wurde. Zusammengestellt wurde die Dokumentation wiederum von Abdullah Leonhard Borek, einem deutschstämmigen Muslim, der über 30 Jahre in Bahrain gelebt hat und dort auch zeitweise deutscher Honorarkonsul war. Er hat die Vereinigten Arabischen Emirate seit 1966 (als diese noch "Trucial States" hiessen) geschäftlich regelmäßig besucht und auch dort einige Zeit gelebt. Er ist daher auch aus persönlicher Erfahrung mit der Situation vor Ort vertraut.

Auf der letzten Seite wird die Anschrift, Telefonnummer und Email-Adresse der zuständigen deutschen Botschaft in Abu Dhabi bzw. dem deutschen Generalkonsulat in Dubai angegeben, damit im Zweifelsfall die gemachten Angaben neutral überprüft werden können.

Zum besseren Verständnis des Landes muß darauf hingewiesen, dass nahezu 80 Prozent der Bewohner der VAE keine Einheimischen sind und überwiegend aus Indien, Pakistan, Bangladesch, Sri Lanka und den Philippinen kommen. Aus diesen Ländern stammt auch die Mehrheit der dort lebenden Christen.

Christentum und christliche Einrichtungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)

In den Vereinigten Arabischen Emiraten wie auch in den anderen Golfstaaten dürfen Christen und andere religiöse Minderheiten ihre Religion ungehindert ausüben. Der Staat gestattet die Ausübung der christlichen Religion im Rahmen der bestehenden Gesetze sofern nicht gegen das öffentliche Interesse oder die Moral verstoßen wird. Es gibt Beschränkungen hinsichtlich der öffentlichen Zurschaustellung religiöser Symbole; außerdem werden für Kirchen keine Kuppelbauten genehmigt, wohl um eine Verwechslung mit Moscheen auszuschliessen.

Andererseits erfreuen sich Kirchengemeinden durchaus staatlichen Wohlwollens, etwa bei der Zurverfügungstellung von Grundstücken für den Kirchenbau. So wurden z.B. die Kirchenglocken für die St. Mary's Church in Dubai im Jahr 1966 vom damaligen Herrscher, Scheich Rashid Bin Said Al Maktoum gestiftet wie auf den folgenden zwei Fotos der an der Kirchenmauer angebrachten Gedenktafel ersichtlich ist.



CHRISTLICHE KIRCHEN UND KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN IN ISLAMISCHEN LÄNDERN

3. Teil VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE (VAE)



Da es sich bei den Gemeindemitgliedern besonders ethnisch definierter Kirchen überwiegend um wenig betuchte Gastarbeiter vom indischen Subkontinent handelt, verfügen diese kleineren Kongregationen nicht über ausreichende finanzielle Ressourcen um eigene Kirchen zu bauen. Sie arrangieren sich daher mit etablierten Gemeinden, die über eine eigene Kirche verfügen zwecks gemeinschaftlicher Nutzung.

Das nachstehende Foto zeigt die Namensschilder von 41 verschiedene Kirchengemeinden in Dubai, die sich unter dem Dach einer Kirche zusammengeschlossen haben und diese gemeinschaftlich nutzen:



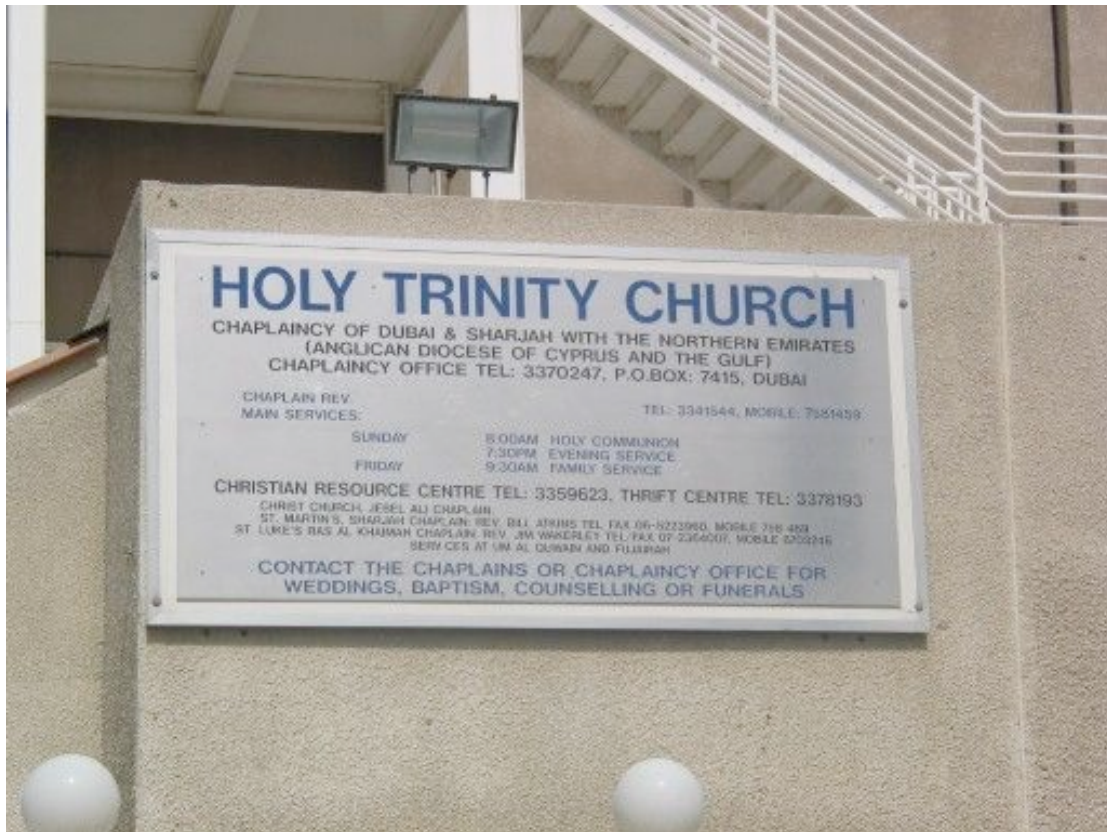
Die meisten dieser Kirchengemeinden (sofern sie über eine eigene Postanschrift und Telefonnummer verfügen) sind in der Übersicht am Ende dieser Dokumentation aufgeführt.



St. Mary's Church Dubai



Holy Trinity Church Dubai



CHRISTLICHE KIRCHEN UND KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN IN ISLAMISCHEN LÄNDERN
3. Teil VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE (VAE)

Auszug aus dem Telefonbuch der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)

Rubrik "Churches" (Gelbe Seiten, S. C121) Ländervorwahl +971:

Abu Dhabi (02), Dubai (04), Sharjah (06), Fujairah (09) und nördliche Emirate

Name der Kirche	Postanschrift	Telefon	Fax/E-Mail
Arabic Evangelical Church, The	P.O. Box 4006, Abu Dhabi	02-443 4350	02-445 4661
Arabic Evangelical Church, The	P.O. Box 15497, Al Ain	03-722 3337	03-722 4356
Evangelical Community Church	P.O. Box 4006, Abu Dhabi	02-446 4563	
Indian Evangelical Church	P.O. Box 15497, Abu Dhabi	02-446 3043	
St. Andrews Anglican Church	P.O. Box 262, Abu Dhabi	02-446 1631	02-446 5869
St. George Orthodox Church	P.O. Box 883, Abu Dhabi	02-446 4564	02-446 4164 stgeorge@emirates.net.ae
St. Joseph Catholic Church	P.O. Box 54, Abu Dhabi	02-446 1929	02-446 1868 jopa@emirates.net.ae
St. Mary's Catholic Church	P.O. Box 15645, Al Ain	03-721 4417	
Arabic Evangelical Church, The	P.O. Box 9316, Dubai	04-344 2509	
Holy Trinity Church	P.O. Box 7415, Dubai	04-337 0247	04-334 5788 chap7415@emirates.net.ae
The Church of Jesus of Latter Days Saints (Mormon)	P.O. Box 53770, Dubai	04-395 3883	
CSI Parish Church	P.O. Box 6365, Dubai	04-337 2111	
Emirates Baptist Church Internat.	P.O. Box 53810, Dubai	04-349 1596	
Internat. Christian Church of Dubai	P.O. Box 8684, Dubai	04-344 0828	
Internat. Christian Fellowship (ICF)	P.O. Box 31624, Dubai	04-396 1284	help@icfchurch.net
Marthoma Syrian Church of Malabar	P.O. Box 2591, Dubai	04-884 5233	04-884 5234
New Frontiers International (New Covenant Church)	P.O. Box 48732, Dubai	04-335 1597	
St. Francis Assissi Church, Jebel Ali	P.O. Box 51200, Dubai	04-884 5104	
St. Mary's Church	P.O. Box 51200, Dubai	04-337 0087	04-334 7594 smarych@emirates.net.ae
United Christian Church of Dubai	P.O. Box 8684, Dubai	04-334 2509	04-299 4585
Filipino Int'l Christian Church	P.O. Box 9115, Sharjah	06-5386339	
Marthoma Church, The	P.O. Box 2106, Sharjah	06-567 4876	06-567 4879 revkoshy@yahoo.co.in
New Apostolic Church Gulf Region	P.O. Box 19578, Ajman	06-745 5700	06-742 1891 nacgulf@emirates.net.ae
Our Lady of Perpetual Help Church	P.O. Box 1168, Fujairah	09-2231377	09-222 3238
St. Mary's Syrian Church	P.O. Box 26832, Sharjah	06-566 3384	06-566 3384
St. Gregorious Orthodox Church	P.O. Box 2229, Sharjah	06-566 9622	06-566 3579
St. Michael's Catholic Church	P.O. Box 1745, Sharjah	06-566 2049	06-566 3324

Obige Angaben können durch die zuständigen deutschen diplomatischen Vertretungen überprüft werden:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (Embassy of the Federal Republic of Germany)

P.O. Box 2591, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate.

Tel. (00971-2) 644 66 93 Fax (00971-2) 644 69 42 • Email: info@abu-dhabi.diplo.de

Amtsbezirk: Vereinigte Arabische Emirate

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland (Consulate General of the Federal Republic of Germany)

P.O. Box 2247, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

Tel. (00971 4) 397 23 33 Fax (00971 4) 397 22 25 • Email: info@dubai.diplo.de

Amtsbezirk: Dubai, Sharjah, Ajman, Umm Al Quwain, Ras Al Khaimah, Fujairah

Discover Islam – DEN ISLAM ENTDECKEN · Juni 2005

Zusammengestellt von Abdullah Leonhard Borek (Email: albborek@freenet.de)